

Kooperationsprojekt Osttiroler Handwerk

THEMENBEREICH | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER, GEMEINDEN

UNTERGLIEDERUNG | LEADER | INNOVATION

PROJEKTREGION | TIROL

LE-PERIODE | LE 14-20

PROJEKTLAUFZEIT | 01.09.2017-30.08.2020 (GEPLANTES PROJEKTENDE)

PROJEKTKOSTEN GESAMT | 120.000,00€

FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | 60.000,00€

MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)

TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR LOKALE ENTWICKLUNG

VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE

PROJEKTRÄGER | VEREIN OSTTIROLER MANUFAKTUREN

KURZBESCHREIBUNG

In Osttirol gibt es eine kleine Gruppe von gewerblichen Kunsthandwerkern, die ein Produktsortiment bieten, das aus kreativer und qualitativer Sicht überzeugt, jedoch den Weg zum Kunden nur schwer findet. Es handelt sich dabei um Erzeugnisse aus Glas, Keramik, Metall, Holz und Naturextrakten.

AUSGANGSSITUATION

Für die einzelnen Kleinbetriebe ist es schwierig, die zeitlichen und finanziellen Mittel für aktive Bekanntmachungsmaßnahmen aufzubringen.

Um diese Herausforderung anzunehmen, gründen 14 Unternehmen eine Marketing- und Vertriebsplattform für Osttiroler Handwerk. In einem Kooperationsprojekt sollen die Kräfte gebündelt werden, um mehr Strahlkraft nach außen zu erreichen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Ziel der Initiative ist, Osttiroler Handwerkskunst innerhalb und vor allem außerhalb des Bezirkes bekannt zu machen. Absatzmärkte für Osttiroler Qualitätsprodukte sind benachbarte Regionen wie Südtirol, Norditalien oder Süddeutschland und große Städte wie z.B. Wien, Salzburg oder München.

Geplant sind der Aufbau einer gemeinsamen Vermarktungsplattform im Internet, Messeauftritte, Verkaufsstände auf den Christkindlmärkten in Bruneck, Bozen und München sowie Shop-in-Shop Präsenz in großstädtischen Verkaufsausstellungen.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Die Mitglieder der Genossenschaft erwarten sich durch einen steigenden Bekanntheitsgrad verbesserte Absätze, um daraus letztendlich weitere Wachstumschancen zu generieren.

Eine verstärkte Zusammenarbeit der Mitgliedsbetriebe untereinander stärkt darüber hinaus den

regionalen Wirtschaftskreislauf und dadurch die Wertschöpfung und Kaufkraft in Osttirol.

Das Hinaustragen der Marke „Osttiroler Manufakturen“ wirkt sich auch auf Osttirol als touristische Destination aus.

Die Wertevermittlung in der Kommunikation und das „Story telling“ belegen über persönliche Portraits der Akteure in den Meisterbetrieben die Stärken der Region.

Die Genossenschaft übernimmt eine Vorbildfunktion für andere Betriebe und versteht sich als Türöffner überregionaler Absatzgebiete durch Osttiroler Qualität und Handwerk.



Foto: Verein Osttiroler Manufakturen